

Neu nach Augsburg berufen

Datum 8.10.2026
Subjekt Universität Augsburg
Autor Corina Härning
E-mail corina.haerning@presse.uni-augsburgpresse.uni-augsburg.de
Telefon +49 8215982098
Kontakt <div> <div> </div> <div> <div> Corina Härning </div> <div> Stellvertretende Pressesprecherin </div> <div> Stabsstelle Kommunikation & Marketing </div> Telefon: + 49 821 598-2098 <div> <p> E-Mail: corina.haerning@presse.uni-augsburgpresse.uni-augsburg.de () </p> </div> </div> </div>
Region Deutschland
Kategorie Bildung, Universitäten, Wissenschaft und Forschung

Wir stellen vor: zwei Professorinnen und zwei Professoren wurden zum beginnenden Wintersemester an die Universität Augsburg berufen.

Prof. Dr. Gregor Birkenmeier - Randschicht-Diagnostik und Materialien der Fusionstechnologie, Mathematisch-Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät

Der neue Lehrstuhl am Institut für Physik wurde im Rahmen der bayerischen „Mission Kernfusion“ eingerichtet, um für diese Zukunftstechnologie zu forschen. Prof. Dr. Birkenmeier untersucht die Randschicht von Fusionsplasmen. Seine Arbeitsgruppe wird u.a. neuartige Materialien untersuchen, die in Fusionsreaktoren eingesetzt werden sollen. Dafür wird an der Universität Augsburg ein optimierter Stellarator entwickelt und gebaut, dessen Spulen aus Hochtemperatursupraleitern bestehen. Seine Forschung wird in enger Kollaboration mit dem Institut für Materials Resource Management der Universität Augsburg sowie mit dem Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, IPP, in Garching bei München stattfinden.

Gregor Birkenmeier leitete bis dato eine Plasmaturbulenzgruppe am IPP und war Privatdozent für Experimentalphysik an der Technischen Universität München. Internationale Forschungsaufenthalte führten ihn unter anderem an Fusionsforschungseinrichtungen in Großbritannien und Japan. Seine Habilitation schloss er 2023 an der Technischen Universität München mit einer Arbeit zur Strukturbildung am Rand von Hochtemperaturplasmen ab; promoviert wurde er 2012 mit Auszeichnung an der Universität Stuttgart.

Prof. Dr. Laura Blauth - Musiktherapie, Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Laura Blauth beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Wirkungsforschung in der Musiktherapie, insbesondere mit der Förderung von Resilienz, der musiktherapeutischen Arbeit mit Menschen mit Demenz sowie mit Menschen mit Behinderungen. Methodisch verfolgt sie die Weiterentwicklung videobasierter Prozess- und Wirkungsforschung, einschließlich automatisierter Analyseverfahren für größere Datensätze, und setzt sich für partizipative Forschungsansätze ein. Besonderen Wert legt sie auf die klinische Relevanz ihrer Forschungsvorhaben sowie auf internationale und interdisziplinäre Kooperationen.

Vor ihrer Berufung nach Augsburg war Blauth Lehrbeauftragte an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt und der Deutschen Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V., München. Sie leitete Forschungs- und Praxisprojekte zu Musiktherapie bei Menschen mit Demenz und deren Angehörigen, darunter die deutsche Studienkoordination der internationalen HOMESIDE-Studie. Weitere akademische Erfahrungen sammelte sie als Dozentin an der Anglia Ruskin University in Cambridge, Großbritannien, wo sie auch promovierte. Zuvor absolvierte sie dort einen Masterstudiengang in Musiktherapie sowie Lehramtsstudien in Musik und Philosophie/Ethik an der Universität der Künste Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Als Musiktherapeutin hat Blauth Erfahrungen in der Neonatologie, in Frühförderzentren, Schulen, psychiatrischen Einrichtungen und Seniorenzentren gesammelt. Neben ihrer Professur an der Universität Augsburg arbeitet sie weiterhin als Musiktherapeutin an der Blindeninstitutsstiftung in Würzburg.

Prof. Dr. Maximilian Frieß - Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing Management, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Die Professur für Marketing Management untersucht, wie Unternehmen Marketing und Vertrieb in Zeiten von Disruption und Transformation erfolgreich gestalten können. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung tragfähiger Marketingstrategien, das Management langfristig profitabler Kundenbeziehungen, insbesondere in komplexen B2B-Märkten, sowie der wirksame Einsatz von Daten und neuen Technologien. Ein besonderer Fokus liegt auf den Chancen und Grenzen des Einsatzes prädiktiver und generativer Künstlicher Intelligenz, von Virtual Reality sowie weiteren digitalen Technologien für Marketing und Vertrieb. Damit ergänzt Prof. Dr. Maximilian Frieß den Cluster Strategy, Marketing & Management der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. In der Lehre verbindet die Professur wissenschaftliche Fundierung mit konsequenter Praxisorientierung.

Vor seinem Wechsel an die Universität Augsburg hatte Maximilian Frieß die Forschungsprofessur für Digitale Transformation im B2B-Marketing und Vertrieb an der Hochschule Neu-Ulm inne. Zuvor habilitierte er sich an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Frieß sammelte internationale Forschungserfahrung unter anderem am Imperial College London, Großbritannien, und bei Kooperationen mit Partnern wie der École des hautes études commerciales de Paris, Frankreich, und der University of Houston, USA. Frieß wurde an der Ruhr-Universität Bochum promoviert, wo er auch studierte. Er wurde für seine Forschung mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2026 mit dem Marvin Jolson Award für einen herausragenden Beitrag zur Vertriebsforschung und -praxis.

Prof. Dr. Bernadette Stolz - Mathematical Imaging, Mathematisch-Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät

Prof. Dr. Bernadette Stolz besetzt die Professur für Mathematik mit Schwerpunkt datengetriebene Methoden in den Lebenswissenschaften. Ihre Forschung bewegt sich an der Schnittstelle von Topologie, angewandter Mathematik, Maschinellem Lernen und Biomedizin. Im Mittelpunkt stehen neue mathematische Verfahren zur Analyse komplexer Bilddaten, die Methoden der topologischen Datenanalyse mit Machine Learning und mathematischer Modellierung verbinden. Ziel ihrer Arbeit ist es, Methoden zu entwickeln, die biologische Strukturen und Prozesse sichtbar machen und neue Erkenntnisse für die Lebenswissenschaften ermöglichen.

Bernadette Stolz leitet seit 2024 am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried die Projektgruppe „Topologisches Lernen in den Lebenswissenschaften“ in der Abteilung für

Maschinelles Lernen und Systembiologie. Zuvor forschte sie an der École polytechnique fédérale de Lausanne, Schweiz, und am Centre for Topological Data Analysis der University of Oxford, Großbritannien. 2020 promovierte sie am Mathematical Institute der University of Oxford, wo sie auch ihren Masterabschluss in Mathematical Modelling and Scientific Computing erwarb. Zuvor studierte sie Molekulare Medizin in Göttingen sowie Mathematik und Germanistik in Bern und Prag. Die Professur für Mathematical Imaging wird über die Hightech Agenda Bayern finanziert.

<https://www.uni-augsburg.de/de/campusleben/neuigkeiten/2026/10/06/neu-nach-augsburg-berufen-fur-das-wise-20262027>